

3/2018 – 10.9.2018

Aus dem Inhalt

- 1. Vorwort des Bürgermeisters,** Seite 2
- 2. „Wos gibt's neichs?“,** Seite 2
- 3. Straßensanierungen – Ausbau Straßenbeleuchtung,** Seite 2
- 4. Projekt Hutwischattraktivierung,** Seite 3
- 5. Informationen zur Hundehaltung,** Seite 3
- 6. Die Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt informiert,** Seite 4
- 7. Heckentag,** Seite 5
- 8. Bäume entlang von Gemeindestraßen zurückschneiden,** Seite 5
- 9. Bericht für den Sozialhilfeverein Kirchschatz/BW über das Jahr 2017,** Seite 5
- 10. Neues aus der Bücherei,** Seite 7
- 11. Glasfaser schnelles Internet in Harmannsdorf: A1 bringt das Breitbandnetz nach Hochneukirchen-Gschaidt,** Seite 7
- 12. Sprechtag,** Seite 8
- 13. Kurz & bündig,** Seite 9



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In den letzten Wochen durfte ich bei meiner „WOS GIBT'S NEICHS?“ Tour viele positive und interessante Gespräche führen. Neben erfreulichen Rückmeldungen habe ich auch gute Anregungen für Verbesserungen in unserer Gemeinde mitgenommen. Danke an alle, die sich bei der Aktion eingebracht haben.

Wie bereits mehrmals informiert werden wir mit einem Projekt an der Landesausstellung 2019 teilnehmen. Im Zuge der Landesausstellung in Wr. Neustadt wird das Umfeld rund um den Hutwisch attraktiver gestaltet. Unter dem Titel „Das Dach der Buckligen Welt“ sollen Besucher der Landesausstellung auf die Attraktionen in unserer Gemeinde aufmerksam gemacht werden.

Im August hatte unser E-Car Sharing Modell den ersten Jahrestag. Wir dürfen über eine positive Bilanz berichten. Das Auto wurde von den Teilnehmern für ca. 35.000 Kilometer genutzt. Interessierte können sich jederzeit am Gemeindeamt über das Car Sharing Modell informieren. Im Infrastrukturbereich wurde heuer ein Schwerpunkt auf die Oberflächensanierung unserer Gemeindestraßen gelegt. Weiters wird die Straßenbeleuchtung in der Panoramastraße erneuert. Ein Hauptaugenmerk unserer politischen Arbeit liegt auf dem Breitbandausbau in unserer Gemeinde. So freut es mich, dass die Firma A1 Ende September mit dem Ausbau von Harmannsdorf beginnt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren. Es ist dies ein wesentlicher Beitrag, dass wir so eine lebenswerte Gemeinde sind!

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start in das neue Jahr und viel Freude beim Lernen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

2. „Wos gibt's neichs?“

Unter dem Motto „Wos gibt's neichs?“ kamen heuer rund 330 Besucher zu den Ortsgesprächen des Bürgermeisters. Er begab sich in jeden Ort der Gemeinde, um mit den Bürgern über aktuelle Themen in zwangloser Atmosphäre zu sprechen. Die Menschen hatten dabei die Möglichkeit, ihre Anliegen und Wünsche zu äußern.

Der Bürgermeister informierte über vergangene Maßnahmen, aber auch über das kommende Budget und die geplanten Vorhaben. Gesprochen wurde u.a. über das Projekt zur Attraktivierung des Hutwischs und die Fassadensanierung des Gemeindegasthauses. Mittelfristige Vorhaben sind neben der Kanalsanierung auch Infrastrukturmaßnahmen wie der Breitbandausbau und die Sanierung der Straßenbeleuchtungen. Weiters bedankte sich der Bürgermeister bei den Menschen für ihr großes ehrenamtliches Engagement.



Bgm. Thomas Heissenberger machte sich in den Sommermonaten wieder auf zu seinen Ortsgesprächen

3. Straßensanierungen – Ausbau Straßenbeleuchtung

Wie schon im Vorwort des Bürgermeisters erläutert liegt der Schwerpunkt in der Investitionstätigkeit im Bereich Straßen und Güterwege heuer auf den Sanierungsarbeiten.

Oberflächensanierungen wurden an den Gemeindestraßen **Hattmannsdorf – Offenegg** im Bereich des Anwesens Freiler, punktuell am **Güterweg Stübegger** (Feldlipp) in Hattmannsdorf und der **Gemeindestraße Grametschlag** sowie auf der **Harmannsdorferstraße** vorgenommen. Diese Arbeiten wurden von der

Fa. Colas aus Gratkorn bei Graz ausgeführt und kosten rund € 40.000,-.

In der **Panoramastraße** werden die schon sehr in die Jahre gekommenen Peitschenmasten durch zeitgemäße LED-Leuchten ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch das Erdkabel neu verlegt und zwar an den bergseitig gelegenen Böschungsfuß, sodass die Lichtpunkte auf die andere Straßenseite wandern.

In der neuen **Aufschließungsstraße in der Baulandaufschließung** wird die Straßenbeleuchtung neu hergestellt. Die gesamten Aufwendungen im Bereich Straßenbeleuchtung belaufen sich auf rund € 60.000,-. Die Lieferung der Leuchten und Kabel sowie die Montage erfolgt durch die Fa. Elektro Pinter.

Noch vor dem Sommer erfolgte durch die Fa. Held&Francke die **Errichtung des Gehweges in der Baulandaufschließung**, der eine Verbindung zwischen der Gesriegelgasse und dem Kurzen Weg herstellt.



Verbindungsweg zwischen der Gesriegelgasse und dem Kurzen Weg

Von links: GR Erwin Höller, Nicole Wieser, Bgm. Thomas Heissenberger, GR Michael Beisteiner

4. Projekt Hutwischattraktivierung

Im letzten Gemeindeboten haben wir über die Bildung der Projektgruppe berichtet, die sich der Umsetzung der Maßnahmen befass. In der Zwischenzeit wurden schon weitere Schritte gesetzt. So wurde der Auftrag zur Herstellung der Bänke, Plattformen, Liegen, Hängematten, Sitzelemente und dergleichen, die aus Lärchenholz gefertigt entlang des Weges zwischen Hochneukirchen und dem Hutwisch errichtet werden, an die

Tischlerei Geyer aus Krumbach zum Preis von € 126.714,72 vergeben.

Das derzeitige Konzept sieht vor, dass die Besucher am Hochneukirchner **Gemeindeparkplatz** ankommen, wo es Willkommenstafeln und auch einen **Infopoint in der ehemaligen Tankstelle** der Familie Heissenberger zur Begrüßung gibt.

Funktionale **Vogelhäuschen** kommen als **Wegweiser** zum Einsatz und bilden das Leitsystem bis zum Hutwisch. Diese „Wegweiser“ werden von Herrn Parrer aus Harmannsdorf „gezimmert“. Am Weg werden die verschiedensten Zielgruppen angesprochen – von Familien mit Kindern über Individualreisende bis hin zu Gruppenreisenden, soll für alle etwas dabei sein. Für Kinder werden Geschichten und Sagen mithilfe der Figur des **Ohrwurmes „Bakabu“**, der auch in Kindergärten von Pädagogen zum Einsatz gebracht wird, aufbereitet.

Sagen wie jene „d'boardatn Gretl“ oder des „Schimmel ohne Schädel“ werden die Reise auf den Hutwisch ebenso begleiten, wie verschiedene **Relax-Plätze und Installationen in der Natur**, die wieder die Assoziation „Dach“ in den Mittelpunkt bringen.

Zur Unterstützung der Betriebe der Gemeinde, die in das Projekt eingebunden werden, gibt es einen dreiteiligen **Produktentwicklungsworkshop**. Dieser wird in Zusammenarbeit mit der Tourismusdestination Wiener Alpen durchgeführt und ist bereits erfolgreich angelaufen.

Alle Beteiligten sind bemüht, die Voraussetzungen zu schaffen, dass noch heuer ein Großteil der Maßnahmen umgesetzt werden kann, um bestens gerüstet in das Landesausstellungsjahr 2019 gehen zu können.



5. Informationen zur Hundehaltung

2010 hat der NÖ Landtag das **NÖ Hundehaltegesetz** beschlossen.

Wir möchten die wesentlichen Bestimmungen dieses Gesetzes den GemeindebürgerInnen in Erinnerung

rufen und damit die Hundehalter in der Gemeinde an ihre Verantwortung erinnern, die sie mit dem Halten dieses Haustieres eingegangen sind.

Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. **Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.**

Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen. **Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich,** das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen.** An diesen genannten Orten müssen **Hunde an der Leine oder mit Maulkorb** geführt werden.

Verstöße gegen das Hundehaltegesetz können von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 10.000,- geahndet werden.

Auch nach den Bestimmungen des Jagdgesetzes wird das Wildern und Herumstreuen von Hunden mit empfindlichen Strafen bis zu € 20.000,- geahndet. Die zur Ausübung des Jagdschutzes berufenen Organe sind berechtigt wildernde Hunde, sowie Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite im Jagdgebiet abseits öffentlicher Anlagen umherstreuen und Katzen, welche in einer Entfernung von mehr als 300 m von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden umherstreifen, zu töten. Im Falle von wildernden Hunden sind sie sogar verpflichtet, das Tier zu töten.

Da es immer wieder Beschwerden über die Rücksichtslosigkeit von Hundehaltern gibt, im Besonderen was das Herumstreuen von Hunden betrifft, ersuchen wir die Hundehalter der Gemeinde um unbedingte Einhaltung der Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes.

6. Die Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt informiert:

Das Sommerprojekt „**Ferienspaß**“ der Gesunden Gemeinde Hochneukirchen Gschaidt war auch heuer wieder eine großartige Veranstaltungsreihe.

Auf Grund des tollen Einsatzes der Arbeitskreismitglieder sowie der Bereitschaft und aktiven Beteiligung von Gemeindemitgliedern konnten wir wieder ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Angebot organisieren.

Wir begannen heuer erstmalig mit einem „**Zwergernachmittag**“ für unsere Kleinsten.

Weiter ging es mit einem unterhaltsamen und interessanten Nachmittag bei Familie Forthuber **am Bauernhof**. Die Kinder konnten bei Herrn Weninger in Offenegg viel Interessantes über das **Drechslerhandwerk** lernen. Bei Frau Jutta Kornfeld wurde wieder fleißig **gebastelt** und einige Kinder haben an der **Fairen Bäderaction** im Schwimmbad Krumbach teilgenommen. Der Renner war heuer die Veranstaltung „**Jägerlatein**“ in Maltern, organisiert von den Jägern aus Hochneukirchen. Trotz Regens hatten die Kinder großen Spaß mit den **Alpakas** der Familie Schlögl in Pichl bei Zöbern.

Den krönenden Abschluss bildeten die **Erlebnistage am Bauernhof** der Familie Trenker in Grametschlag, wo die Kinder unter anderem den Weg vom Korn bis zu den Palatschinken selbst erleben konnten und bei einer Nachtwanderung ihre Sinne geschärft haben.

Ich darf mich auf das herzlichste bei meinem Team und allen beteiligten GemeindebürgerInnen bedanken für ihren zuverlässigen, engagierten und was unbedingt erwähnt werden muss, freiwilligen und kostenfreien Einsatz.

Ulrike Schabauer
AK Leiterin



„Zwergernachmittag“ im Pfarrgarten Hochneukirchen

7. Heckentag

Der NÖ Heckentag geht in die nächste Runde. Heuer gibt es erstmals keine Abholorte. Die Pflanzen werden zugeschickt.

Am NÖ Heckentag bekommen Sie garantiert heimische Sträucher und Bäume für den Garten, deren Vorfahren schon seit Jahrhunderten in Niederösterreich verwurzelt sind. **Über 50 heimische Arten** und **selten uralte Obstsorten** stehen zur Auswahl. Pflanzen mit überragender Vitalität, die zu jeder Gartenidee passen, Nahrung und Lebensraum für Schmetterlinge und Vögel bieten und zum Naschen oder Verwerten einladen. Neben Heckenpaketen für den Sichtschutz, für Schmetterlinge oder zum Naschen gibt es natürlich wieder bezaubernde Wildrosen, duftende Steinweichseln, edle Elsbeeren und ein seltenes Nuss-Trio. **Ab 1. Sept. bis 17. Okt. 2018** können die Lieblingspflanzen online auf www.heckentag.at bestellt werden. Die Gehölzpakete werden zwischen 5. und 16. November direkt geliefert.

Kontakt: Heckentelefon 02952/4344-830;
office@heckentag.at (Do von 9 bis 12.00 Uhr) - während der Bestellfrist täglich von 9 bis 12.00 Uhr

Ferienspaß der Gesunden Gemeinde



8. Bäume entlang von Gemeindestraßen zurückschneiden

Wie alljährlich im Herbst ergeht die Aufforderung an die Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen, überhängende Äste bis zur Grundstücksgrenze zu-

rückzuschneiden. Bäume und Sträucher, die unter der Schnee- und Rauhreflast oft weit in die Fahrbahn hineinhängen stellen für die Winterdienstfahrzeuge und auch die Müllabfuhr eine erhebliche Beeinträchtigung dar. Falls die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann und die **Gemeinde die Beseitigung der Behinderung durchzuführen** hat, muss ein **Kostenersatz** verlangt werden.

Die betreffende gesetzliche Bestimmung in der Straßenverkehrsordnung lautet:

§ 91. Bäume neben der Straße.

Die Behörde (bei den Gemeindestraßen ist dies die Gemeinde) hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

9. Bericht für den Sozialhilfeverein Kirchschlag/BW über das Jahr 2017

Im Jahr 2017 haben wir in der SST Kirchschlag 115 KundInnen und in der SST Zöbern 53 KundInnen, also insgesamt 168 Menschen, Zuhause betreut.

Es wurden im Jahr 2017 **21.726,25 Betreuungsstunden Mobil** geleistet und dabei insgesamt **283.209 km mit Caritas Dienstautos** zurückgelegt.

Ort	Leistungsstunden 2017	Leistungsstunden 2016
Bad Schönau	1.255,75	570,00
Hochneukirchen	4.337,00	5.821,75
Hollenthon	1.071,75	1.459,00
Kirchschlag	7.754,25	6.066,75
Krumbach	611,25	93,25
Lichtenegg	3.221,00	3.005,50
Zöbern	3.141,25	4.280,00
Wiesmath	334,00	204,25
Gesamt-Mobil	21.726,25	21.500,50
Physio-Ergotherapeut	1.324,75	1.674,50

Die Betreuung umfasst: **Hilfe im Haushalt** - aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt, Umfassende **Hauskrankenpflege**: Körperpflege, Mobilisation nach Krankenhausaufenthalt oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, **Wundmanagement, Physio- und Ergotherapie, Hospizbetreuung und Palliativpflege, Angehörigenberatung, Beratung** bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien, **Bereitstellung eines Notruftelefons, 24 Stunden Betreuung**

Gesamt: 66 MitarbeiterInnen Mobil und im Pflegezentrum (Stand Mai 2018)

Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet, „Alles aus einer Hand“ d.h. ein umfassendes Leistungspaket für die unterschiedlichsten Betreuungs- und Pflegebedürfnisse an.

Wir haben im Jahr 2017 insgesamt 47 BewohnerInnen im Pflegezentrum ab der Pflegestufe 3 bis Pflegestufe 7 stationär betreut. Derzeit betreuen wir unsere BewohnerInnen mit einem Pflegestufendurchschnitt von 5,27.

Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflegeteam gewährleistet BewohnerInnen fachlich kompetente und menschliche Pflege und Betreuung.



Pflegezentrum Bucklige Welt

Die Angebote umfassen:

Tagesbetreuung, Physio- und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz- und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Beschäftigung und Veranstaltungen.

Seitens des Landes NÖ werden der Aufenthalt im Pflegezentrum sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt.

Das Pflegezentrum ist ein offenes Haus.

Angehörige sowie BesucherInnen sind immer herzlich willkommen.

Gemeinsam mit **ca. 34 freiwilligen MitarbeiterInnen** sowie dem gesamten Personal des Hauses können wir den BewohnerInnen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Bei diesen Aktivitäten verbrachten die freiwilligen MitarbeiterInnen ca. 1.100 Stunden mit unseren BewohnerInnen.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

DGKP Ulrike Schabauer
Haus- und Pflegedienstleitung

DGKP Elisabeth Binder
Leiterin PZH Kirchschlag/Zöbern

Oberflächensanierung der Gemeindestraßen durch die Fa. Colas



Ferienspaß der Gesunden Gemeinde



10. Neues aus der Bücherei

In der letzten Schulwoche fand die Preisverleihung für die Schülerinnen und Schüler, die an der **Bücherrallye** teilgenommen hatten, in der Gemeindebücherei statt. Die Schulkinder der VS und NMS hatten bei diesem Wettbewerb drei Fragen richtig zu beantworten und gaben zusätzlich die Anzahl der gelesenen Bücher während eines Jahres bekannt. Dabei wurden drei Preise verlost und jene Schülerinnen und Schüler, die am meisten Bücher gelesen hatten, erhielten ebenfalls schöne Geschenke.

Verlosungspreise:

Therese Heißenberger, Harmannsdorf 33
Ben Beiglböck, Harmannsdorf
Iris Kager, Hattmannsdorf 49

Siegerehrung für die VS:

1. Platz: Marlene Nothbauer, Brunnenplatz 1 (60 Bücher)
2. Platz: David Plank, Hattmannsdorf 9 (45 Bücher)
3. Platz: Lisa Kader, Offenegg 9 (26 Bücher)
4. Platz: Diana Lind, Hattmannsdorf 1 (25 Bücher) – im Rahmen der Verlosung

Siegerehrung für die NMS:

1. Platz: Sebastian Leon Hofer, Hattmannsdorf 27
2. Platz: Leonie Lind, Hattmannsdorf 1
3. Platz: Lisa Fischer, Hauptstraße 32

Die Bibliothekare möchten allen Preisträgern gratulieren, weiterhin viel Freude beim Lesen wünschen und wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern für den zahlreichen Besuch während eines Schuljahres.

Die Bibliothekare
Eva Riegler und Ernst Osterbauer



Die PreisträgerInnen der Bücherrallye aus der Volksschule

Zukünftiger Amtsleiter Markus Kornfeld trat im Juli seinen Dienst am Gemeindeamt an



Markus Kornfeld wird das Amt von Franz Schabauer im Laufe des Jahres 2019 übernehmen.

von links: Bgm. Thomas Heissenberger, Markus Kornfeld, Amtsleiter Franz Schabauer, Elisabeth Kager

11. Glasfaserschnelles Internet in Harmannsdorf: A1 bringt das Breitbandnetz nach Hochneukirchen-Gschaidt

- Mehr als 50 Liegenschaften in der Ortschaft Harmannsdorf erhalten Glasfaserleitungen
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s, Smart Home Anwendungen und mit A1 TV hochauflösendes Kabelfernsehen



A1 bindet im Zuge des geförderten Breitbandausbaus mehr als 50 Liegenschaften in der Ortschaft Harmannsdorf in der Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt an das Highspeed-Internet an. Die neu angebundenen Haushalte werden durch "Fiber to the Home" (FTTH) - also Glasfaser bis in die Wohnung – mit Breitband versorgt.

Damit ist eine zukunftsichere Datenübertragung von bis zu 300 Mbit/s im Internet gewährleistet. Damit erhalten die Harmannsdorfer unter anderem auch Zugang zu A1 TV: Mit aktuell 250 Sendern, davon über 100 in HD, 7 Tage Fernsehen nachholen mit A1 View Control, über 7.500 Filmen und Serien und einem attraktiven Preis ist A1 der am schnellsten wachsende TV-Anbieter am heimischen Markt.

Bürgermeister Thomas Heissenberger über die rasche Umsetzung des Projektes: "Das Internet ist mittlerweile eine Daseinsversorgung. Daher freue ich mich über die gute Zusammenarbeit mit A1. Der Zugang zu Infrastruktur, Arbeit und Bildung ist maßgebend in der Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier bietet das Internet eine einmalige Chance für ländliche Gemeinden. Das Breitbandnetz sichert die wirtschaftliche Attraktivität im ländlichen Raum und trägt maßgeblich dazu bei, ländliche Gemeinden als attraktiven Lebens- und Arbeitsstandort zu erhalten. Für eine familienfreundliche Gemeinde wie Hochneukirchen-Gschaidt ist das Internet von enormer Bedeutung." Multimediale Anwendungen, die A1 Smart Home-Lösung für ein Mehr an Sicherheit und Komfort in den eigenen vier Wänden und die schnelle Übertragung von TV, Filmen oder Musik über das Internet gehören zum täglichen Leben der Österreicher. Um diese digitalen Services zu ermöglichen, baut A1 das technologisch überlegene Glasfasernetz laufend aus.

Durch die Ausbaumethode „FTTH“ (Fiber to the Home) bringt A1 die Glasfaserleitungen in Harmannsdorf nun auch bis in die Wohnungen und bietet dabei Bandbreiten bis zu 300 Mbit/s an. Dadurch sind künftig bei Bedarf noch wesentlich höhere Datenraten ohne Umbauarbeiten möglich.



Mehr als 50 Liegenschaften werden in Harmannsdorf künftig mit glasfaser schnellem Internet versorgt.

von links: Erwin Arthaber (A1), Bgm. Thomas Heissenberger, Paul Galuska (A1), GR Jürgen Beiglböck

Erneuerung des Brückengeländers in Maltern



Bgm. Thomas Heissenberger und GR Christoph Dörner

12. Sprechtag

■ Notar Mag. David Wuscher (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

■ SVA der Bauern (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8.30 – 12 und 13 – 15 Uhr

■ SVA der gewerblichen Wirtschaft (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

24. September, 8. und 22. Oktober, 12. und 26. November und 10. Dezember, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

■ NÖ. Gebietskrankenkasse (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

■ Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

■ Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Domplatz 1, Wr. Neustadt)

Montag bis Freitag von 8 – 13 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat von 8 – 17.30 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

13. Kurz & bündig

- **Preisanpassung Mittagessen Kindergarten und Schule**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine Anhebung der Preise für das Mittagessen im Kindergarten und in der Schule um je € 0,30 pro Menü beschlossen. Ab dem Schul- bzw. Kindergartenjahr 2018/19 sind deshalb von Eltern der **Kindergartenkinder € 3,-** und für die **Schulkinder € 4,30** pro Menü zu bezahlen. Das Kindergartenessen wird von der Gemeinde mit € 0,70 pro Essen unterstützt.

Die Preiserhöhung durch den Gasthof Höller wurde als mehr als gerechtfertigt erachtet, da er hochwertige

Speisen aus regionalen, saisonalen und größtenteils biologischen Zutaten liefert. Die neuerliche **Auszeichnung** beim Projekt „Vitalküche“ von „Tut Gut“ ist der beste Beweis dafür.

Bachbettsanierungen in Maltern nach den heftigen Regenfällen



• Information von Gemeindefarzt Dr. Wanecek

Die Ordination des Gemeindefarztes Dr. Wanecek ist wegen Urlaubes bzw. Fortbildung an folgenden Tagen voraussichtlich geschlossen:

**19. September,
25. Oktober – 4. November
23. November
24. Dezember – 6. Jänner**

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin



*Wehroberggeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*

Vernissage: Freitag 14. 9. 2018 19.30

a taste of jazz (Wolfram Derschmitt - bass,
Kurt Haider - git, Hannes Kawrza - sax)



daydreams 3

*Ausstellung von Marjan Nabibian (Malerei und Zeichnung),
Walter Kratner (Installation) und Masoud Razavy Pour (Video)*

15. bis 30. September 2018 jeweils Samstag und Sonntag 14 - 18 Uhr

Wochentags nach Voranmeldung: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt (02648/20206)

„Daydreams“

Ein subtiles Zusammenspiel aus Objekten, Videoinstallationen und Tafelbildern.

Auf teils großformatigen Tafelbildern hält die iranische Künstlerin Marjan Habibian unmittelbar erlebte Alltagsszenen aus ihrer neuen mitteleuropäischen Heimat fest. Fast geträumte Emotionen aus dem Zwischenreich des Abstrakten und Realen. Dort, wo sich in den Bildern von Marjan Habibian die Wirklichkeit zu einem freundlichen Traum(a) zu verklären scheint, kippt bei dem iranischen Videokünstler Masoud Razavy Pour die Realität in eine eher düstere Metapher. Die raumgreifende Objektinstallation „Lampedusa“ von Walter Kratner, die das konstruktive Skelett eines gesunkenen Bootes nachstellt, wird im ergreifenden Video Von Razavy Pour zum Symbol für Scheitern und Verzweiflung.

Marjan Habibian wurde 1970 in Teheran geboren. Als sie noch ein Kind war fand die islamische Revolution im Iran statt. Sie studierte nach der Grafikdesignhochschule Malerei an der Azad Universität für Bildende Kunst und Architektur in Teheran, wo sie ihren Master-Abschluss in der Malerei ablegte.

Marjan Habibian zeigte ihre Arbeiten in Ausstellungen im Iran, Österreich und im Oman. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet.

Seit 2013 lebt und arbeitet sie Österreich. Für Marjan Habibian ist Kunst vor allem ein intensiver Gefühlsausdruck: *„Durch meine Bilder versuche ich meine persönlichen Höhen und Tiefen zum Ausdruck zu bringen – auch die der Gesellschaft, in der ich lebe*

Masoud Razavy Pour (*1973 in Teheran) Seine Kindheit war geprägt von den Erlebnissen einer Revolution und eines acht Jahre dauernden Krieges. 1991 erhielt er die Möglichkeit als Regieassistent zu arbeiten und er sammelte Erfahrung im IRIB (Iranisches Fernsehen) in unterschiedlichen Shows und Serien.

Seine erste historische Serie machte er 2003. Hauptsächlich arbeitete er aber als Dokumentarfilmer und Künstler. Insgesamt machte er 900 Minuten Dokumentation über 30 Länder und 800 Minuten Videos und Dokumentation über unterschiedliche Themen.

Seit 2016 arbeitet er in Graz als experimenteller Künstler mit Videoinstallationen und visuellen Dokumentationen.

Walter Kratner (*1954 in Graz) studierte Grafik, Design und Kunstgeschichte in Nürnberg und Florenz. Mehrjährige Aufenthalte in der Schweiz (Bern) und in den USA. Auf Einladung realisierte er interaktive Projekte und raumgreifende Installationen für das „Carl Djerassi Art Program“ und für das Museum „Exploratorium“ in San Francisco. Es folgten zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen in verschiedenen Gallerien und Museen, darunter in New York, San Francisco, Berlin, Wien, Hamburg, Offenburg, Zagreb, Istanbul, Marburg und Graz.

Gesellschaftliche und persönliche Amnesie beschäftigen den Künstler. Neben seinen konzeptuellen Arbeiten und Interventionen in meist historischen Räumen, wurde er von der Diözese Graz-Seckau mit der künstlerischen Ausgestaltung der romanischen St. Thomaskirche am Tabor beauftragt. Zurzeit ist er auch Kurator für „Kunst am Weizberg“, ein renommiertes Mehrspartenfestival in der Steiermark. Im Mai 2012 gestaltete Kratner neben der Weizbergkirche das Mahnmal „Porajmos“ zum Gedenken an die systematische Ermordung der Roma und Sinti zur Zeit des Nationalsozialismus.



Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt



FR. 28. September 2018, 19.30

Kaiser Joseph 2. und die Bahnwärterstochter

Lesung mit **Wolfram Berger** und **Christian Bakanic** (Acc.)

22 € / Schüler und Studenten 11 € (VV 20€ / 10€)

Info und Vorverkauf: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt (02648/20206)
marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at Iban: AT813219500001150010

Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter ist ein parodistisches Spiel mit Musik von Fritz von Herzmanovsky-Orlando (1877-1954). Das zu Lebzeiten seines Autors nicht veröffentlichte Stück wurde posthum am 10. Jänner 1957 in den MünchnerKammerspielen uraufgeführt und 1962 unter der Regie von Axel Corti verfilmt. Als Schauspieler wirkten mit u. a. Hans Moser, Hans Holt und Inge Konradi.

Eine dramatische Stimme aus Innerösterreich
zum Klang gebracht durch
Friedrich von Orlando
Herrn und Landstand in Krain und
auf der windischen Mark, Patrizier
von Triest und Fiume etc etc
Von demselben demselben
ehrfurchtsvoll gewidmet
Wolfram Berger spielt Kaiser, Kricklerl und Konsorten.

Ein Spiel mit Zügen und Zypressen, ein einziger Irrsinn in allerlei Menschengestalten. Eine Persiflage auf alles Heilige und Mächtige, Kleinkarierte und Mundfaule. Ein Rundumhieb auf menschliches Verhalten und Gesellschaftsformen, die auch 100 Jahre später (oder früher) immer wieder das Leben prägen. Sozusagen ein Verbeugen vor dem Nicht-Verbeugen.

Wolfram Berger spielt, spricht, tanzt, schielt und loignettiert als und mit unzähligen verschiedenen Charakteren. Er ist der Teuxelsieder Franz, der Mörder Rinaldo Rinaldini oder das schöne, verführerisch raffiniert naive Notzerl. Er ist Dagobert Pappelberg, zwei englische Pagen, ein K. K. Doppeladler, mehrere Lämmlein, Ihre Majestät der Kaiser, sowie die Gräfin Primitiva von Paradeyser u.v.a..

Der Grazer Schauspieler, Regisseur, Sprachkulinariker und Wortjongleur ist bekannt für seinen speziellen Umgang mit „Ein-Personen Stücken“, die eigentlich keine sein sollten (Die Großherzogin von Gerolstein, Das Liebeskonzil).

Mit geschärftem Blick und gespitzter Zunge vermag er es innerhalb von Augenblicken die unterschiedlichsten Räume zu füllen, Gedanken vor sich selbst zu verstecken, um sich und die Zuschauer im nächsten Moment wieder überraschen zu können.

Die Musik stammt und wird live gespielt von dem österreichischen Akkordeonisten und Komponisten Christian Bakanic.

"Dass das Akkordeon in den letzten Jahren sein Image radikal verbessern konnte, ist nicht zuletzt Virtuosen wie CHRISTIAN BAKANIC zu verdanken.

Den Musiker, der neben Akkordeon auch Bandoneon, Steirische Harmonika, Klavier und Percussion spielt, kennt man von den hochgelobten Formationen „Beefolk“ und „Folksmilch“ ebenso wie von seinem exzellenten „Trio Infernal“, das dem Modern Jazz zuzuordnen ist."(Kleine Zeitung)

Wolfram Berger und Christian Bakanic verwandeln das Stück von Herzmanovsky Orlando in weit mehr als ein Schmunzeln über die K.K. Zeit

Betreuungsangebote in unserer Gemeinde

Kleinstkinder: Tagesbetreuungseinheit „Flohzirkus“

Die Betreuung im Flohzirkus kann in Anspruch genommen werden von Kleinkindern bis zum Kindergarten Eintritt sowie von Kindergartenkindern am Nachmittag und auch ganztätig in der kindergartenfreien Zeit. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr

Kostenbeitrag pro Monat	Bis 3 Tage/Wo	Bis 5 Tage/Wo
Bis 4 Stunden/Tag	€ 100,00	€ 160,00
4 - 6 Stunden/Tag	€ 150,00	€ 230,00
6 - 10 Stunden/Tag	€ 230,00	€ 350,00
Mittagessen	€ 2,30	

Kostenbeitrag pro Woche (gilt aber nur für KG-Kinder in kindergartenfreien Zeiten)	Bis 3 Tage/Wo	Bis 5 Tage/Wo	Tages-tarif *)
Bis 4 Stunden/Tag	€ 23,-	€ 37,-	einheitlich € 15,-
4 - 6 Stunden/Tag	€ 35,-	€ 53,-	
6 - 10 Stunden/Tag	€ 53,-	€ 80,-	

*) gilt nur an Ferienrandtagen wie Dienstag nach Ostern, Pfingsten

Kindergarten: KG Hochneukirchen Gruppe 1 und 2, KG. Gschaidt

In den Kindergärten geht die Nachmittagsbetreuung bis maximal 14.00 Uhr.

Kostenbeitrag Nachmittagsbetreuung bis 14.00 Uhr: € 50,-- pro Monat

Kostenbeitrag Mittagessen: € 2,30 (€ 0,70 werden von der Gemeinde bezuschusst)

Kindergartentransport - Kostenbeitrag monatlich pro Kind € 21,-- bzw. für Kinder aus Zöbersdorf und Saubichl € 42,70. Auch der Kindergartentransport wird von der Gemeinde bzw. auch der Gemeinde Krumbach unterstützt.

Schulkinder VS/NMS

In der VS und der NMS wird jeweils am Montag und Mittwoch im Rahmen des Schulfruchtprogrammes Obst und Gemüse von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt.

Am Dienstag und Donnerstag gibt es in beiden Schulen ein Jausenbuffet der Bäckerei bzw. der Konditorei.

Schüleressen wird täglich ab 11.00 Uhr angeboten; Preis pro Mittagessen € 4,30

Schülerbeaufsichtigung von 11.00 bis 15.30 Uhr; bis zu einer Stunde Verbleib in der Warteklasse ist kostenfrei. Darüber hinaus gehend werden folgende Beiträge verrechnet:

Beaufsichtigung	monatlich
bis zu 4 Tage/Monat	12,50
5 bis 8 Tage/Monat	19,00
9 bis 12 Tage/Monat	27,00
13 bis 16 Tage/Monat	36,00

Kindertagesbetreuung

Kurzer Weg 26

2852 Hochneukirchen

Tel. Nr. 02648/20399-13



Schnuppertag

Wir möchten alle interessierten Eltern und Kinder
im Kleinkindalter recht herzlich zu einem
Schnuppernachmittag im Flohzirkus einladen!

Freitag, 12. Oktober ab 15.00 Uhr

*Macht euch ein Bild von unserer
Tagesbetreuungseinrichtung*

- Erkunden unserer Räumlichkeiten
- Persönliches Kennenlernen
- Offene Fragen und Austausch

Einfach unverbindlich bei uns vorbeischauen!
Wir freuen uns auf euch!

Manuela und Sandra



GESUNDE GEMEINDE
Hochneukirchen-Gschoaidt
bieten an



KINDERTURNEN

Jetzt wieder da!!! Neue Spiele, Stationenbetrieb, Abenteuerstunden und vor allem viel Spaß an Bewegung im Turnsaal Hochneukirchen!

GRUPPE 1: 2.VS - 4.VS, 1.NMS

WANN: Mittwoch 3.10, 17.10, 14.11., 28.11., 12.12, 9.1, 23.1., 13.2.,

Ersatztermin: 27.2., 13.3.

UHRZEIT: 14.30 - 15.30 Uhr

GRUPPE 2: Vorschulkinder - 1. VS (ab 5 Jahren)

WANN: Mittwoch 3.10, 17.10, 14.11., 28.11., 12.12, 9.1, 23.1., 13.2.,

Ersatztermin: 27.2., 13.3.

UHRZEIT: 15.30 - 16.30 Uhr

KOSTEN: € 40,-- für 8 Einheiten / € 25,-- pro Geschwisterkind

LEITUNG: Birgit Reithofer- Spanring/ Birgit Fischer

ANMELDUNG/INFO: erbeten bis 28.9. Tel. 0664/750 49 523 (B.R-Sp) ab 15 Uhr

KLEINKINDTURNEN ELTERN - KIND- TURNEN

Für alle Eltern/Großeltern... mit Kindern von ca. 1 bis 4,9 Jahren. Gemeinsamer Spaß mit Bewegungsstationen im Turnsaal Hochneukirchen!! Spielerische Förderung der Motorik, Vertrauen, Gleichgewicht, ...

WANN: Mittwoch 3.10, 17.10, 14.11., 28.11., 12.12, 9.1, 23.1., 13.2.,

Ersatztermin: 27.2., 13.3.

UHRZEIT: 16.40 - 17.40 Uhr

KOSTEN: € 40,-- für 8 Einheiten / € 25,-- pro Geschwisterkind

LEITUNG: Birgit Reithofer- Spanring/ Birgit Fischer

ANMELDUNG/ INFO: erbeten bis 28.9. Tel. 0664/750 49 523 (B.R-Sp) ab 15 Uhr

Heilkräfte der Natur

Salben und Tinkturen selbst hergestellt

18.10.2018 19:00 Uhr

NMS Hochneukirchen

Kräuterpädagoginnen:

Gudrun Höller und Petra Kader



*Kursbeitrag: € 15,- zuzüglich Kosten für eventuell
erforderliche Zutaten*

Anmeldung: Petra Kader, Tel. Nr.: 0650/5583769

Maximal 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



© Astrid Huber

Richtig Heizen

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Bereits mit einfachen Maßnahmen können Sie die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

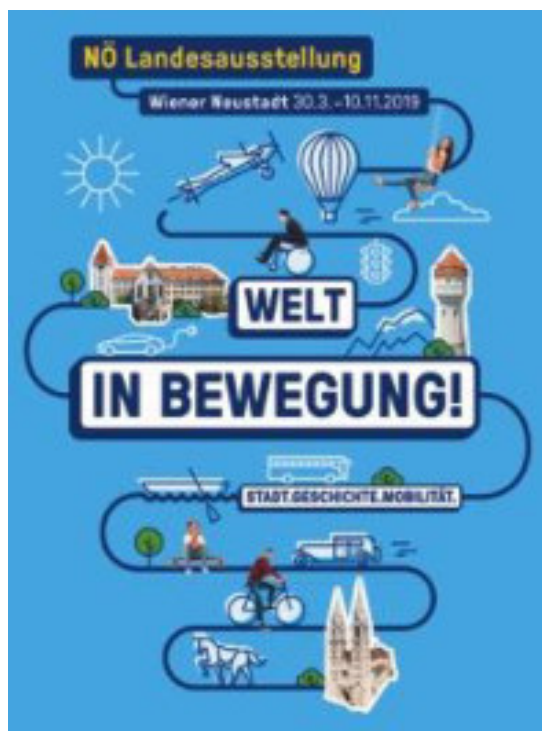
- **Richtig Lüften:** Das bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.
- **Heizsystem optimieren:** Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume!
- **Idealtemperatur für jedes Zimmer:** Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden.

Genussvolle Landgeschichte(n)

Die Region Bucklige Welt – Wechselland präsentiert sich im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019

Unter dem Motto **"Welt in Bewegung"** findet im kommenden Jahr in **Wr. Neustadt** die **Niederösterreichische Landesausstellung** statt.

Dabei wird die NÖ Landesausstellung erstmals als mehrtägiges Erlebnis geplant und die um die Ausstellungsstadt liegenden Regionen über thematisch aufgebaute **„Entdeckerachsen“** eingebunden. Unsere Region Bucklige Welt – Wechselland präsentiert sich unter dem Thema **„Genussvolle Landgeschichte(n)“**.



Welt in Bewegung!

Menschen sind unterwegs. Städte wachsen. Das Land verändert sich. Die Geschichte schreitet voran. Kurz, unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung. An zwei historischen Ausstellungsorten im Herzen von Wiener Neustadt widmet sich die NÖ Landesausstellung 2019 daher der „Welt in Bewegung!“

Mobile Menschheit – gestern, heute, morgen

Die Kasematten: einst Stadtbefestigung, heute einzigartiges Architekturmerkmal. Hier wird die Geschichte der Mobilität erzählt. Im Mittelpunkt stehen Wiener Neustadt und seine Beziehungen zur Region im Kleinen und zur Welt im Großen.

Kosmos der Stadt – über die Grenzen hinweg

Im ehemaligen Kloster St. Peter an der Sperr aus dem 13. Jahrhundert präsentiert sich Wiener Neustadt im Spiegel der Weltgeschichte.

Genussvolle Landgeschichte(n)

Genuss und Geschichte(n) – für beides ist die Region Bucklige Welt – Wechselland bekannt. Ob das hervorragende kulinarische Angebot der Gast- und Heurigenwirte, Direktvermarkter und Lebensmittelgewerbebetriebe des Vereins „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ oder die historischen Besonderheiten der langen Besiedelungsgeschichte – die Bucklige Welt und das Wechselland bieten vielerlei zu entdecken.

In den fünf Schwerpunktthemen **"Landgeschichte(n)"**, **"Aussichtspunkte"**, **"Genussvolle Kraftquellen"**, **"Kraft der Land- und Wehrkirchen"** und **"Genussbetriebe"** erwarten Sie vielfältige Angebote in der gesamten Region.

Nähere Information dazu finden Sie auf der neuen **Tourismuswebseite der Region Bucklige Welt** unter **www.buckligewelt.info**.

Nähere Information zur **NÖ Landesausstellung 2019 in Wr. Neustadt** bietet die Webseite **www.noelandesausstellung.at**.



Klimawandel-Anpassungsmodellregion Bucklige Welt – Wechselland (KLAR!)

Die österreichische Wissenschaft ist sich einig, dass Österreichs Regionen und Gemeinden durch die Auswirkungen des Klimawandels massiv betroffen sind und zukünftig noch stärker sein werden. Temperaturextreme, Starkregen oder Trockenheit sorgen vermehrt für Schlagzeilen und bringen neue Herausforderungen mit sich.

Die Region Bucklige Welt - Wechselland ist seit 1. Juli 2018 eine von 20 Klimawandelanpassungsmodellregionen (KLAR!) Österreichs in der Umsetzungsphase. In dem von der Steuerungsgruppe erstellten Anpassungskonzept hat die Region die Maßnahmenswerpunkte für die Umsetzungsphase definiert:

- Grenzübergreifende Kooperation der Einsatzorganisationen im Waldbrandfall und bei Hochwasser
- Grüne lebende Beschattung von öffentlichen Plätzen
- Waldbewirtschaftung unter neuen Voraussetzungen
- Bewusstseinsbildung zur Trinkwassersicherung in der KLAR!
- Wasserrückhaltung der kleinstrukturierten Straßenentwässerung
- Gezielte Pflanzungen gegen Schneesverwehungen und Wind- u. Bodenerosion
- Unwettercheck bei Gebäuden
- Konzept Backup Stromversorgung für Gemeinden
- Überbrückungskoffer für den Blackout
- Öffentlichkeitsarbeit – Bewusstseinsbildung



Unwetter Grohdorf © Gemeinde Hollenthon

Für nähere Informationen zu den Themen der KLAR! Bucklige Welt - Wechselland erreichen Sie

Mag. (FH) Rainer Leitner unter 02643 70 10 20 bzw. im Internet unter <http://www.buckligewelt.at/klar>



Klima- u. Energiemodellregion (KEM)

Bucklige Welt – Wechselland

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energiemodellregionen verfolgen genau dieses Ziel. Und sie sollen Vorbilder für andere Regionen werden. Die langfristige Vision: 100 % Ausstieg aus fossiler Energie.

Die Region Bucklige Welt - Wechselland ist seit Juni 2011 eine von aktuell 91 Klima- und Energiemodellregionen in Österreich.

Zentrales Element jeder Modellregion ist ein Modellregionsmanager. Gemeinsam mit Partnern aus der Region werden Projekte in folgenden Bereichen umgesetzt.



e-Car Sharing © Region Bucklige Welt

- E-Mobilität (E-Carsharing, E-Bike Strecken, etc.)
- Energieeffizienz (Smart Haushalt, LED-Beleuchtung, etc.)
- Forcierung erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Kleinwindkraft, etc.)
- Service für Gemeinden (Energiebuchhaltung, Förderberatung, etc.)
- Bewusstseinsbildung (Fotogewinnspiel, Heizkesselcasting, etc.)

Weitere Infos finden Sie unter: http://www.buckligewelt-wechselland.at/Umwelt_Energie_Mobilitaet oder direkt beim Modellregionsmanager im Regionsbüro:

Mag.(FH) Rainer Leitner
Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg
Tel.: 02643/7010-20



GASTHOF HÖHWIRT



Einladung zu den

Wildbretwochen

Regionale Wildspezialitäten!

Vom

29. September

bis

21. Oktober

Tipp: Höhwirt's Martinitage

Am 10. und 11. November sowie 17. und 18. November 2018. Reservierung erbeten!

Gasthof Höhwirt
Beim Höhwirt 1
2852 Hochneukirchen

Tel.: 02648/213
E-Mail: gasthof@hoehwirt.at
www.hoehwirt.at

Do-Mo geöffnet
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag

Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern
dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur.

JEAN PAUL

ERWARTEN SIE DAS UNERWARTETE & EINZIGARTIGE.



Ob Logo, Visitenkarten, Folder, Flyer, Inserate, Einladungen usw. –
CHRIATIV bietet Ihnen immer die besten grafischen Lösungen.

MEHR BISS FÜR IHRE VERPACKUNGEN & ETIKETTEN? SPEZIALGEBIET LEBENSMITTEL

Sicher, schöner & mehr – Sie haben die 100%ige Sicherheit, dass wir gesetz-
konform (nach LMIV) konzipieren, Ihr Produkt schöner & optimaler inszenieren
und Ihr Geldböserl inspirieren.

**Wir unterstützen gerne unsere Region mit professionellen grafischen
Kreationen, die sich durch viel Liebe, Kreativität und Dynamik auszeichnen.**

Holen Sie sich Ihr Projekt-Angebot* &
Sie erhalten auf Ihren Erstauftrag
10% GRATIS.

HNK-030CH-18

Bis 31.12.2018 nur 1x pro Person/Firma unter Angabe des Codes gültig.
Nicht in bar ablösbar und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

*Bei Anfrage bitte detaillierte Projektinfos für die Angebotslegung angeben.

www.chriativ-grafik.at

CHRIATIV e.U. • Landstraße 15/3/1 • 2852 Hochneukirchen • Austria / Niederösterreich • **MOBIL** +43 664 927 01 61 • **E-MAIL** office@chriativ.at

TIPP:
bis zu 25%
Heizkosten
sparen

*Ich bin
dabei.*

E-TEAM

Nutzen Sie jetzt die kostenlose
EVN Heizungsberatung!

Heizungen leben nicht ewig – nach spätestens 15 Jahren ist es Zeit, sie einmal gründlich durchchecken zu lassen. Denn wenn die Effizienz der Geräte abnimmt, steigen die Ausgaben. Unsere EVN Experten beraten Sie gerne kostenlos zur Auswahl Ihres passenden Heizsystems.

EVN Mehr auf evn.at/heizungstausch

KOHLMAIER

Realisiert Visionen

SEIT
1884

Polstermöbel
Vorhänge
Wandbespannungen
Akustikverbesserungen

1070 Wien
Neubaugasse 32
www.kohlmaier.wien
+43 1 5086440



Donnerstags ist Seniorentag
Kaffee gratis zur Mehlspeise



Besuchen Sie auch unsere Homepage unter
www.beiglboeck.at

Der höchstgelegene Zuckerbäcker der Buckligen Welt



café konditorei
beiglböck



www.beiglboeck.at • kondi@beiglboeck.at

2852 Hochneukirchen • Hauptstraße 19 • Tel. 02648 / 217

WAS TUT SICH IN DER KONDI?

21. bis 23. September

Strudeltage

21. Oktober

Cremeschnitten Sonntag!!

3. November

Kastanienfest

17. November

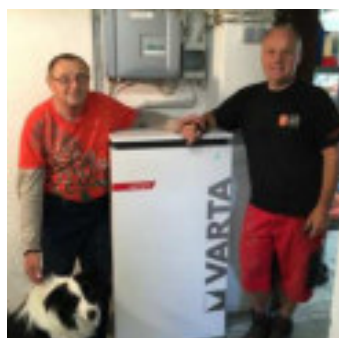
4. Weiberfrühstück

24. November

Hutwischmarkt im Pfarrheim

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN AB OKTOBER...

Dienstag sowie Donnerstag bis Sonntag geöffnet
Montag und Mittwoch Ruhetag



*Bild: Varta Element 6 – Schuh W. (Kunde) und
Kager M. (Techniker ESP)*

Zur bestehenden Photovoltaikanlagen kann als Erweiterung der Varta Speicher ideal integriert werden. Mittels App oder am eigenem Office PC können Sie Ihren Energiefluss überwachen und statistisch auswerten. Den Varta Speicher gibt es schon ab 3 kWh bis 12 kWh.

Photovoltaik:

Nachträglicher Einbau
von Stromspeichern

Effizient und einfach!

**E-Installation, E-Befund
und Hausgeräte-Service**

Smarte Steuerung

SMART APP

Die VARTA Storage App ermöglicht Ihnen jederzeit und von überall Ihren VARTA Storage Energiespeicher zu steuern und einzusehen.

Wie ist denn das Wetter zu Hause?
Scheint die Sonne?
Produziert meine Photovoltaikanlage Strom?
Speichert mein VARTA Energiespeichersystem derzeit oder bedient es Verbraucher im Haus?

Alles einfach, verständlich und direkt auf einen Blick.



Mehr Informationen direkt im persönlichen Gespräch!

für Terminvereinbarungen wählen Sie **02648/20300**

**Raiffeisenbank
Nö-Süd Alpin**



Bankstelle Hochneukirchen



**Online Sparen
Fonds
Wertpapiere**

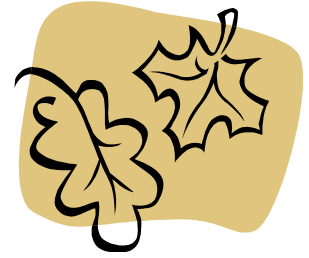
**Bringen Sie
Ihr Geld in Bewegung.**

Raiffeisen macht es Ihnen jetzt einfach: Ob Online Sparen, Fonds oder Wertpapiere – mit Mein ELBA können Sie Kurs und Tempo Ihrer Geldanlage mit ein paar Klicks selbst bestimmen. Und wie Sie Ihren Sparkurs richtig setzen, weiß Ihr Berater. geldinbewegung.raiffeisen.at



© Raiffeisenbank Nö-Süd Alpin, Bank für die Region, Bank für die Zukunft. Alle Rechte vorbehalten.

**Herzliche Einladung
zu unserer**



Wildbret- Woche



**Sa. 20. Oktober bis
Do. 1. November 2018**

im

**Landgasthof Höller
in Gschaidt**

Fam. Höller freut sich über Ihren werten Besuch!

**Für Ihre Reservierung
bitte Tel: 02648/290**

**Dienstag Ruhetag
www.landgasthof-hoeller.at**

STALL-OPENING

Tag der
offenen Stalltür



Sa, 27.10.2018

**am Hof der Familie Schuh
vlg Pichlbauer**

**Möglichkeit zur Besichtigung
des neu errichteten Freiland-
Legehennen-Stalls**

*Es gibt a Gulasch und a weng a Wurscht,
wei bei uns is no neamd verhungert oder
verdurscht!*

10:00 – 16:00 Uhr

**Stefan Schuh, Loipersdorf 11, 2852 Hochneukirchen-Gschaidt,
0676 30 17 523**

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



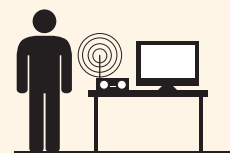
WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



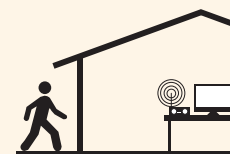
ALARM



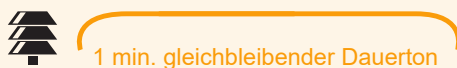
Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!

